

**Management Harnwegsinfekte (HWI) nach erfolgter Beratung**

<p>Erste Zeichen eines Infektes <b>ohne Fieber</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuwarten, sofern erträgliche Beschwerden 3 bis 5 Tage</li> <li>• "Hausmittelchen" versuchen, obwohl es keine richtig wirksamen gibt (viel trinken, D-Mannose, Cranberry, Angocin...)</li> <li>• Versuch: Ibuprofen 2x 400 bis 600mg oder 2x75mg Diclofenac pro Tag</li> </ul>
<p>Unerträgliche Beschwerden, lange kein Infekt mehr vorher (sporadischer HWI)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nitrofurantoin 2x100g 5 Tage oder:</li> <li>• Monuril 3g, einmalig, bei persistierenden Beschwerden ev. wiederholen nach 48h ("Übermorgen")</li> </ul>
<p>Unerträgliche Beschwerden, erst vor kurzem Antibiotika eingenommen (Rezidiv)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sofern möglich, Mittelstrahlurin in ein sauberes Einmachglas mit Deckel urinieren und rasch in die Praxis bringen oder außerhalb der Bürozeiten, in den Kühlschrank stellen, bis die Praxis offen ist (2 Tage keine Problem!)</li> <li>• unmittelbar nach der Urinabgabe (ins Glas, nicht in die Praxis!) Beginn mit einem Antibiotikum (Nitrofurantoin oder Monuril, oder was zu Hause erhältlich ist (Bactrim)</li> <li>• Urin in die Praxis bringen (lassen), sobald als möglich</li> <li>• 3 Tage später telefonisch anfragen, was die Untersuchung ergeben hat (Art des Bakteriums, Resistenzlage, welches Antibiotikum geht ?)</li> <li>• bei &gt; 3 Infekten pro Jahr, Termin vereinbaren für Abklärung/Beratung</li> <li>• ev. Labormaterial verlangen, damit eine Urinkultur direkt von zu Hause aus ins Labor geschickt werden kann</li> </ul>
<p><b>Fieber/Schüttelfrost</b> mit oder ohne unerträgliche Beschwerden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• als Notfall zum Arzt /in</li> <li>• <b>vor einer Antibiotikaeinnahme ist die Abgabe von Urin zur Anlage einer Urinkultur obligat!</b></li> </ul>

Dr. med. Katrin Raess